

Anaesthesist 2010 · 59:7–8
 DOI 10.1007/s00101-009-1650-9
 Online publiziert: 23. Januar 2010
 © Springer-Verlag 2010

B. Zwissler

Klinik für Anaesthesiologie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München

Bewährtes und Neues für Der Anaesthesist

Mit Beginn des Jahres 2010 findet ein Wechsel im Schriftleitererteam von *Der Anaesthesist* statt: Herr Prof. Dr. Reinhard Larsen scheidet auf eigenen Wunsch nach mehr als 15-jähriger Tätigkeit für unsere Zeitschrift aus der Schriftleitung aus (s. auch das Editorial in dieser Ausgabe; [1]). Er übergibt den Staffelstab an Herrn Prof. Dr. Rolf Rossaint (Abb. 1), der zukünftig zusammen mit Prof. Bernhard Zwissler die Aufgabe der Schriftleitung wahrnehmen wird. Rolf Rossaint ist unserer Zeitschrift schon seit vielen Jahren als Rubrikherausgeber eng verbunden und genießt sowohl als Direktor der Klinik für Anästhesiologie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen als auch als Hochschullehrer und Wissenschaftler national sowie international einen exzellenten Ruf. Seine Ernennung zum Mitherausgeber von *Der Anaesthesist* in Nachfolge von Prof. Larsen bürgt auch zukünftig für höchste inhaltliche und wissenschaftliche Qualität unserer Zeitschrift.

Das neue Team hat sich vorgenommen, Bewährtes, wie beispielsweise die redaktionelle Aufteilung in verschiedene, von Experten geleitete Rubriken weiterzuführen. Gleichzeitig soll die Zeitschrift künftig noch attraktiver für *Leser und Autoren* werden, mit dem Ziel, hierdurch mittel- sowie langfristig auch den „impact factor“ und damit die wissenschaftliche Sichtbarkeit in einem – gerade auch im Vergleich zu englischsprachigen Journalen – hochkompetitiven Umfeld zu steigern. Drei Ansatzpunkte erscheinen realistisch, um dieses Ziel zu erreichen:

1. Die Einführung besonders *ausführlicher englischsprachiger Zusammenfas-*

sungen soll es zukünftig nichtdeutschsprachigen Wissenschaftlern ermöglichen, leichter auch konkrete Ergebnisse und Daten aus den im *Der Anaesthesist* veröffentlichten Beiträgen zu referieren und zu zitieren. Dies möchten wir fördern, indem die englischsprachigen Abstracts von Originalpublikationen und Übersichtsarbeiten ausführlicher sind als die deutschen Zusammenfassungen (englisch: ca. 3200 Zeichen, deutsch ca. 1600 Zeichen, jeweils mit Leerzeichen).

2. Ein etwas höherer Anteil von englischsprachigen Originalarbeiten kann die Zeitschrift für die internationale Leserschaft attraktiver machen, ohne den Status von *Der Anaesthesist* als ganz eindeutig deutschsprachige Fachzeitschrift grundsätzlich infrage zu stellen. Wir möchten daher potenzielle Autoren ermutigen, durchaus auch englischsprachige Beiträge zur Publikation einzureichen.

3. Ein optimiertes, sehr schnelles und für alle Beteiligten transparentes Begutachtungsverfahren soll zukünftig dazu beitragen, die Zeitschrift vermehrt auch für Autoren von qualitativ absolut hochrangigen und innovativen Originalarbeiten interessant zu machen.

Es ist daher das erklärte Ziel der Schriftleitung, zukünftig eine initiale Begutachtungsdauer von maximal 5 Wochen für Originalarbeiten und Kasuistiken nicht mehr zu überschreiten. Dies wird ein hohes Maß an Disziplin von allen Beteiligten, vor allem aber den Gutachtern, erfordern. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass eine zeitnahe Entscheidung über die Publizierbarkeit eines Manuskripts nicht nur für die Autoren, sondern wegen der damit verbundenen Steigerung der Aktualität der publizierten wissenschaftlichen Ergebnisse auch für die Leserschaft von



Abb. 1 ▶ Prof. Dr. Rolf Rossaint: neuer Koschriftleiter von *Der Anaesthesist*

Infobox 1 Manuskripte online einreichen

Bitte folgen Sie auf der Homepage www.derAnaesthesist.de dem Link „Für Autoren“.

Klicken Sie bitte unter „Editorial Manager“ auf „Manuskript online einreichen“. Hier finden Sie auch die Autorenleitfäden und Musterbeiträge mit Hinweisen für die Manuskriptgestaltung.

Bei der ersten Nutzung registrieren Sie sich unter „Register“ mit der Angabe Ihrer persönlichen Daten und eines User-Namens. Ein Passwort wird Ihnen nach Registrierung per E-Mail automatisch zugeschickt. Mit Ihrem User-Namen und Passwort haben Sie als Autor zukünftig direkten Zugang zum System. Nach der Anmeldung (Log-in) als Autor können Sie nun Ihren Beitrag online einreichen.

Sollten Sie noch Fragen zur Manuskripteinreichung haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktion beim Herausgeber:

Linda Grüsser
Redaktion Editorial Manager der Zeitschrift *Der Anaesthesist*
lgruesser@ukaachen.de

www.derAnaesthesist.de
oder direkt an
www.editorialmanager.com/dean



Der Anaesthesist von höchstem Interesse sein muss.

— **Um diesen Prozess auch technisch zu unterstützen, werden die Autoren ab Februar 2010 gebeten, ihre Originalarbeiten und Kasuistiken über den Editorial Manager einzureichen.**

Autoren können damit Beiträge dieser beiden Rubriken online einreichen und es bedarf keiner Ausdrucke oder „Hardcopy“-Bilder mehr. Eingeladene Arbeiten wie z.B. die Beiträge des Leitthemas oder Beiträge für sonstige Rubriken sind davon nicht betroffen.

Das Redaktionssystem Editorial Manager hat sich bereits international vielfach bewährt. Das neue System ist schnell, effi-

zient und beinhaltet einfache Schritt-für-Schritt-Anweisungen für die Einreichung der Manuskripte. Die Onlineeinreichung hat folgende Vorteile:

- *Datenträger oder Papierversionen sind nicht mehr nötig:* Die Onlineeinreichung bietet die automatische Datenkonversion der Urdatei in eine PDF-Datei – ein stabiles Dokument, das überall an jedem Computer gleich aussieht.
- *Der Begutachtungsprozess wird beschleunigt:* Das Redaktionssystem ermöglicht die nahtlose Verbindung zwischen Einreichung, Begutachtung, eventueller Revision und schließlich Veröffentlichung.
- *Ihre Daten sind sicher:* Sie werden auf dem zentralen Datenserver gespeichert, der regelmäßig gesichert wird, sodass ein Datenverlust nahezu unmöglich ist.
- *Mehr Transparenz:* Autoren können jederzeit online den aktuellen Stand der Begutachtung ihres eingereichten Beitrags verfolgen.

Weitere Informationen zum Verfassen und Einreichen von Manuskripten finden Sie in der **Infobox 1**.

Das neue Schriftleitererteam hofft zusammen mit seinen Rubrikherausgebern, dass diese Maßnahmen die Attraktivität unserer Zeitschrift für die Autoren zusätzlich erhöhen und dass somit auch in Zukunft wissenschaftliche Beiträge von höchster Qualität zur Publikation eingereicht werden. Dies kommt letztlich Ihnen, unseren Lesern, zugute und soll dazu beitragen, dass Sie *Der Anaesthesist* zukünftig mit noch mehr fachlichem Gewinn lesen können.

Ihre Schriftleitung *Der Anaesthesist*

B. Zwißler

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. B. Zwißler
Klinik für Anaesthesiologie, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninistraße 15, 81377 München
Bernhard.Zwißler@med.uni-muenchen.de

Literatur

1. Zwißler B (2009) Ein Autor und Publizist *par excellence* geht von Bord. Zum Ausscheiden von Reinhard Larsen aus der Schriftleitung von *Der Anaesthesist*. *Anaesthesist* 59:5–6